

Presseinformation

MAK ruft zu stärkerer Rolle der Künste zur Bewältigung der Klimakrise auf

Grundsatzessay von MAK-Generaldirektor Christoph Thun-Hohenstein vertieft Klima-Schwerpunkt und bildet Auftakt für die Analyse von „Fortschritt“ im Lichte von Corona

Die Wiedereröffnung des MAK im Juni 2020 ist zugleich der Startschuss für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und der Umweltkrise. Die an das MAK DESIGN LAB angrenzende MAK GALERIE wird zur CREATIVE CLIMATE CARE GALLERY umgewidmet und in den kommenden Jahren mit einer Vielfalt von Präsentationsformaten zu Klimaschutz und anderen großen ökologischen Herausforderungen bespielt. Den Auftakt macht ab Mitte Juni 2020 die in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien organisierte Serie CREATIVE CLIMATE CARE mit fünf Pop-Up-Ausstellungen junger Kunst-, Design- und Architekturschaffender.

Aus Anlass dieses Themenschwerpunkts veröffentlicht das MAK einen Grundsatzessay von Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor und wissenschaftlicher Geschäftsführer des MAK, zur Klimakrise und zur Neugestaltung von Fortschritt im Lichte der Corona-Erfahrungen. Er zeigt darin die gravierenden Fehlentwicklungen des industriellen und digitalen Kapitalismus auf, schlägt ein neues Mindset für Klimafürsorge und übergreifende Umweltpflege vor und stellt mit Begriffen wie „Klimaharmonie“ und „Klimaschönheit“ positiv besetzte neue Bilder für nachhaltigen Fortschritt im 21. Jahrhundert zur Diskussion. Thun-Hohenstein fordert verstärkte digitale Innovationen für wirksamen Klima-, Arten- und Ökosystemschutz. Er ermutigt KünstlerInnen und Kreative, mit all ihren Möglichkeiten zur Bewältigung der Klima- und ökologischen Gesamtkrise beizutragen und sich nachdrücklich in die Gestaltung der öko-sozialen Digitalen Moderne einzubringen.

Der Essay mit dem Titel „KLIMASCHÖNHEIT. Die Kunst, Fortschritt neu zu gestalten“ versteht sich zugleich als Appell an die Öffentlichkeit und speziell an „Bürger-ZukunftsdesignerInnen“, eigene Überlegungen zu diesem für die Menschheit entscheidenden Thema an das MAK zu schicken (Emailadresse: office@mak.at). Herausragende Beiträge werden im Rahmen künftiger MAK FUTURE LABs erörtert, ausgewählte künstlerische Ansätze in der CREATIVE CLIMATE CARE GALLERY des MAK präsentiert.

Der Essay „KLIMASCHÖNHEIT. Die Kunst, Fortschritt neu zu gestalten“ steht unter [MAK.at/presse](https://www.mak.at/presse) zum Download bereit.

Rückfragen Presse

MAK-Press und Öffentlichkeitsarbeit
Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
Cäcilia Barani
Sandra Hell-Ghignone
Veronika Träger
T +43 1 711 36-233, -229, -212
presse@MAK.at, www.MAK.at

Wien, 9. Juni 2020